

Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung



Kurzbeschreibung	Eine interaktive Umfrage mithilfe des Tools Plickers ermöglicht einen Überblick darüber, in welcher Form sich die Schüler*innen bereits an politischen Aktionen beteiligen, sich ehrenamtlich engagieren oder sich anderweitig mit ihrer Perspektive einbringen. Anschließend folgt eine Kugellagerdiskussion zu ausgewählten Aussagen aus dem ICN Ethikkodex für Pflegende, um die Rolle von Pflegenden in Gestaltungs- und Partizipationsprozessen zu thematisieren und zu diskutieren. Zum Schluss erstellen die Schüler*innen Fotos, in denen sie ihre Perspektive auf ihre berufliche Verantwortung darstellen.
Zielsetzung	Ziel dieser Methode ist, dass sich Schüler*innen sowohl privat, als auch beruflich als politische Akteur*innen verstehen. Die Schüler*innen lernen sich mit kontroversen Thesen oder Fragen zu befassen, stärken ihre argumentative Auseinandersetzung und lernen zwischen stärkeren und schwächeren Argumenten zu differenzieren. Zudem lernen sie Medien als Ausdrucksform für ihre eigene Meinung kennen.
Kompetenzbereiche	Politische Bildung, Partizipation, Argumentieren, Perspektivwechsel, Medienkompetenz, Kreativität
Zeitbedarf	90 Minuten
Arbeitshilfe	„How to use Plickers“, „Leitfragen_Politische Beteiligung“, „Präsentation_Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung_90“
Medien und Material	Erstellte Umfrage, Plickers-Karten , PC mit Internetanschluss, Beamer, internetfähiges Smartphone/Tablet mit installierter Plickers-App, Tafel, Kreide, pro Kleingruppe eine Kamera/ein Smartphone mit Übertragungskabel/SD-Karte, Zettel, Stifte
Gruppengröße	10-30 Schüler*innen

Minuten	Inhalt und Sozialform	Ablauf	Material
<i>Vorbereitung durch die Lehrkraft:</i> Im Vorfeld wird eine Plickers-Umfrage mit Fragen zur politischen Beteiligung der Schüler*innen erstellt. Wie eine solche Umfrage erstellt werden kann und was bei der Durchführung zu beachten ist, wird in dem Tutorial „How to use Plickers“ beschrieben.			
15	→ Umfrage: Partizipation → Plenum	Jede*r Schüler*in erhält eine Plickers-Karte. Die Lehrkraft erklärt dann die Funktion der Plickers-Karten. Informationen dazu finden sich in dem Tutorial „How to use Plickers“. Die erste Frage wird am PC aufgerufen. Mit dem mobilen Endgerät scannt die Lehrkraft die hochgehobenen Antwortkarten der Schüler*innen ein. Die Auswertung erfolgt automatisch am PC und das Ergebnis wird als Grafik in Echtzeit für die Schüler*innen sichtbar.	Erstellte Umfrage, Plickers-Karten, PC mit Internetanschluss, Beamer, internetfähiges Smartphone/Tablet mit installierter Plickers-App, „Leitfragen_Politische Beteiligung“





		<p>Das Ergebnis einer jeden Frage kann als Ausgangspunkt für Nachfragen genommen werden, bspw. können Gründe und Erfahrungen für die jeweilige Antwort thematisiert werden.</p> <p>Beispielfragen für die Erstellung einer Umfrage mit dem thematischen Schwerpunkt politische Beteiligung sind im Dokument „Leitfragen_Politische Beteiligung“ zusammengefasst.</p> <p>! Hinweis zum Datenschutz !</p> <p>Bei Plickers kann jeder Karte ein Name zugewiesen werden. Es ist ratsam auf diese Funktion zu verzichten oder Nicknames zu verwenden, um die persönlichen Daten der Schüler*innen zu schützen. Diese Funktion bietet einen Anknüpfungspunkt, um über den Schutz von persönlichen Daten zu sprechen.</p>	
20	<p>→ Kugellagerdiskussion: Gesellschaftliche Aufgaben von Pflegenden</p> <p>→ Partnerarbeit</p>	<p>Die Schüler*innen gehen paarweise zusammen. Die Paare stellen sich jeweils mit dem Gesicht zueinander in einem Kreis auf, sodass ein Innen- und ein Außenkreis entsteht, in dem jede*r ein Gegenüber hat. Die erste ausgewählte These aus dem ICN Ethik-Kodex für Pflegende wird in der Präsentation aufgerufen und vorgelesen. Im Anschluss tauscht jedes Paar die Argumente aus, wobei die Person im Innenkreis die These verteidigt, die Person im Außenkreis gegen die These argumentiert.</p> <p>Nach 90 Sekunden wird der Austausch unterbrochen. Die Personen im Außenkreis rücken im Uhrzeigersinn eine Person weiter. Jede These wird insgesamt dreimal diskutiert, wobei die Argumentation immer weitergeführt werden soll. Das heißt, die in der vorherigen Konstellation vorgetragenen Argumente, sollten bei einer/einem neuen Diskussions-partner*in nicht noch einmal vorgetragen werden. Wurde die erste These dreimal diskutiert, wiederholt sich der Ablauf mit der nächsten These.</p> <p>! Hinweis !</p> <p>Da viele Personen gleichzeitig sprechen, wird ein Raum mit genügend Platz benötigt.</p>	<p>PC, Beamer, „Präsentation_Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung_90“</p>

10	→ Berufliche Verantwortung I → Plenum	<p>Die Schüler*innen sammeln gemeinsam im Plenum Punkte, die sie aus der vorangegangenen Diskussion für ihre private und berufliche Zukunft mitnehmen, z. B. das Vorhaben die Perspektive der Bewohner*innen stärker in öffentliche Diskussionen einzubringen. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten.</p> <p>Folgende Leitfragen können dabei helfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Welche Aspekte aus der Diskussion nehmen Sie für ihre private und berufliche Zukunft mit? Und warum? → Hinter welchen Inhalten stehen Sie? Und warum? → Welche Aspekte können Sie nicht nachvollziehen? Und warum? → Welche Punkte halten Sie für (nicht) umsetzbar? Und warum? <p>Die Leitfragen können der „Präsentation_Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung_90“ entnommen und den Schüler*innen visualisiert werden.</p>	PC, Beamer, „Präsentation_Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung_90“, Tafel, Kreide
5	→ Einführung Fotografie → Plenum	Die Lehrkraft erklärt den Schüler*innen, was sie beim Fotografieren beachten müssen. Informationen hierzu können der „Präsentation_Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung_90“ entnommen werden.	PC, Beamer, „Präsentation_Gesellschaftliche Beteiligung und berufliche Verantwortung_90“
25	→ Berufliche Verantwortung II → Plenum	Die Schüler*innen teilen sich in Kleingruppen (max. 5 Personen) auf. Jede Gruppe sucht sich vom Tafelbild max. drei Aspekte heraus, die sie wichtig findet und überlegt sich, wie sie diese Aspekte fotografisch darstellen kann. Im nächsten Schritt folgt die fotografische Umsetzung der Bilder.	Pro Kleingruppe eine Kamera/ein Smartphone, Zettel, Stifte
15	→ Bilder-Quiz → Plenum	<p>Die Bilder werden von der Kamera/dem Smartphone mithilfe des Übertragungskabels/der SD-Karte auf den PC übertragen. Die erstellten Bilder der Kleingruppen werden im Plenum präsentiert. Die jeweils am Bild unbeteiligten Schüler*innen erraten, was auf dem Bild dargestellt wurde. Stimmt eine der Antworten, steht die Kleingruppe, die das Bild erstellt hat, auf, um zu zeigen, dass die Antwort richtig ist.</p> <p>Die Gruppe steht im Anschluss für Nachfragen bereit, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Warum haben Sie sich für diesen Aspekt entschieden? → Was ist Ihnen dabei besonders wichtig? → Wie sind Sie auf das Motiv gekommen? 	PC, Beamer, Übertragungskabel/SD-Karte